

Laibacher Zeitung.



Die „Laibacher Zeitung“ erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die Administration befindet sich Kongressplatz Nr. 2, die Redaktion Dalmatingasse Nr. 6. ...

Amtlicher Teil.

Seine I. und K. Apostolische Majestät haben mit höchster Entschliessung vom 8. November d. J. ...

Den 18. November 1903 wurde in der I. K. Hof- und Staats- ...

Den 18. November 1903 wurde in der I. K. Hof- und Staats- ...

Nach dem Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 18. No- ...

Nr. 48 „Freiheit“ vom 12. November 1903.

Nr. 22 „Straz lidus“ vom 13. November 1903.

Nichtamtlicher Teil.

Die innere Lage.

Die Ausführungen des Ministerpräsidenten über die kaiserlichen Hoheitsrechte in ...

Feuilleton.

Tors Nacht.

Eine Erinnerung von Silvester Frey.

(Schluß.)

Angewöhnen verfliegen die letzten Akkorde. Alles ...

sehen, die Verantwortung für ihn zu übernehmen. Es müsse aber zugegeben werden, daß der beste Aus- ...

Befriedigt ist die „Neue Freie Presse“ vom Fi- nanzexposé. Herr v. Böhm habe ein gewichtiges Wort ...

Das „Deutsche Volksblatt“ meint, der Minister- präsident sei in der Ausgleichsfrage weiter ...

Das „All. Wiener Extrablatt“ hält die Gesun- dung des Parlamentes für ausgeschlossen. So wenig ...

„Die Zeit“ meint, Herr v. Koerber werde an das Ende des Dualismus erst glauben, wenn die Selb- ständigkeit des ungarischen Zollgebietes und der un- ...

Das „Neue Wiener Tagblatt“ versichert, daß man jedes Wort der Rede des Dr. v. Koerber ruhig ...

Er hatte gleich mir im Erlenschloffe seine Billegiatu- r aufgeschlagen. Und als meine freundlichen Wirt- ...

Wir drücken uns erst recht die Hände. In diesem Augenblicke kommt der Fremde aus ...

„Wer ist das?“ fragte ich, nur mühsam meine Erregung niederkämpfend.

„Das vermag ich Ihnen ebensowenig zu sagen wie wahrscheinlich ein anderer hier im Bade. Wenn ...

Er wies mit dem Finger auf den grün schillern- den Hasen.

„Sie gehört dem Fremden, einem Norweger, wie man sagt, der dort in denkbar größter Abge- ...

schon, geschwiegen habe und daß die Methode zum Vor- schein kam, die Hauptschuld an den gegenwärtigen ...

Das Exposé des Finanzministers — sagt das „Neue Wiener Tagblatt“ — nehme nicht jede Hoff- ...

Nach der „Wiener Morgenzeitung“ wurde die Er- klärung des Ministerpräsidenten über die Armeefrage ...

Das „Fremdenblatt“ sagt von der Rede des Dok- tor v. Koerber, sie sei eine Rede für die endliche Kon- ...

Das „Vaterland“ meint, die Erklärungen des Ministerpräsidenten über die Armeefrage seien wohl ...

Die „Deutsche Zeitung“ konstatiert, daß auf der Linken Verstimmung herrsche, weil der Ministerprä- ...

augenscheinlich. Frau und Kind kommen nur an das Land, um im wüsten Föhrenwalde eine knappe ...

„Weiter — weiter!“ dränge ich.

„Nun also die Begegnung zwischen ihm und mir! ... Ich gehe neulich etwa gegen Mitternacht ...

„Bei der Gelegenheit konnten Sie doch mit Leichtigkeit den Namen ergründen“, warf ich ein.

„Alle Wetter! Wer denkt denn immer gleich daran! ... Daß man diesen beinahe geflüstertlich ver- ...

Das Blatt bemerkt jedoch, es könne die Haltung des Ministerpräsidenten nicht verurteilen, denn er durfte der Verständigung der Parteien untereinander, die sich in einzelnen Kronländern vorbereite, nicht vorgreifen.

Die „Arbeiterzeitung“ ist überzeugt, daß Herr v. Koerber, mag er im Rechte oder Unrechte sein, tauben Ohren predige. Die nationalen Parteien folgen nur dem Gesetze ihres Lebens, wenn sie nationale Fragen zu Machtfragen gestalten. Einer Tat hätte es gebraucht. Dr. v. Koerber hätte eine Wahlreform bringen müssen.

Die „Reichswehr“ tritt sehr nachdrücklich für den Ausgleich ein. Es sei keine Stimmungssache, sondern eine gebieterische Notwendigkeit. Die kleinen Anzeichen von Besserung, von denen der Finanzminister sprach, würden sich verflüchtigen, wenn der Weg zu den Handelsverträgen nicht raschestens frei gemacht wird. Das Zoll- und Handelsbündnis mit Ungarn sei tatsächlich der beste Handelsvertrag und bilde den unerlässlichen Ausgangspunkt für die gewichtigere Aktion, für den Abschluß von langfristigen internationalen Handelsverträgen. Ausgleich und Zolltarif, man müsse sie haben, man müsse sich mit ihnen abfinden.

Das „Neue Wiener Journal“ weist darauf hin, der Ministerpräsident habe neuerdings die Parteien gebeten, auf dem Gebiete der materiellen Interessen den Parteikampf zu vergessen; er hoffe auf materieller Grundlage allmählich den staatlichen Gemeinschaftsbegriff wieder aufleben zu machen. Das sei eine politische Idee, die durch den leeren Protest der Opposition nicht negiert werden kann. Das Koerberische Programm besitze den einen Vorteil für alle Parteien, keiner zu präjudizieren.

Die „Oesterr. Volkszeitung“ hebt hervor, es töne der Appell zur Arbeit gewaltig aus den Ziffern des Budgets wie aus den Worten des Ministerpräsidenten. Das Blatt habe aber in der Armeefrage erwartet, Dr. v. Koerber werde, seiner früheren Haltung eingedenk, der österreichischen Legislative nicht nur ein Recht der Kritik wahren, sondern geradezu eine Pflicht der Kritik auferlegen. Die Hochschulpolitik der Regierung hält das Blatt für unklar. Jede Zweideutigkeit in der Universitätsfrage könnte den Erfolg haben, die deutsche Tonart erheblich zu ändern.

Politische Uebersicht.

Saibach, 19. November.

„Moravská Orlice“ vermisst in dem Staatsvoranschlag die eingehende Berücksichtigung der kulturellen und wirtschaftlichen Bedürfnisse des czechischen Volkes, während für die Deutschen kolossale Beträge eingestellt seien. Gegen eine solche Nichtberücksichtigung der Interessen und Bedürfnisse eines der wichtigsten und steuerkräftigsten Völker der Monarchie werden die czechischen Abgeordneten energischen Protest erheben. — „Lidové Noviny“ meinen, das Budget zeige, daß Mähren und die dortige czechische Bevölkerung das Aschenbrödel seien.

Das Blatt des Baron Banffy, der „Magyar Közelet“, bringt das ausführliche Programm

Banffys. Die Hauptpunkte dieses Programmes, das die Grundlage der neuen Partei bilden wird, sind folgende: Entgegen Tisza ist Banffy ein Anhänger der von Oesterreich selbständigen, unabhängigen wirtschaftlichen Entwicklung Ungarns und des selbständigen Zollgebietes. Banffy fordert ferner eine selbständige nationale Bank. Die nationalen Forderungen auf militärischem Gebiete, das magyarische Kommando mit inbegriffen, haben nach der Meinung Banffys bis jetzt eine gesetzliche Berechtigung. Außerdem stellt Banffy folgende Forderungen auf: Politisch starke Hand in der Nationalitätenfrage in Bezug auf Staat und Schule, Ausdehnung des Wahlrechtes auf Grund des Minimalvermögens und des Intelligenzensus und durch Wahlkurien für die unter diesem Zensus gebliebenen Bürger, ferner Revision der Einteilung der Wahlbezirke vom nationalen Standpunkte aus, Geltendmachung der Rechte der magyarischen Sprache auch in der Diplomatie, ferner finanzielle und administrative Reformen.

Die französische Kammer schreitet heuer in der Beratung des Budgets für 1904 außerordentlich rasch vorwärts und hat einen beträchtlichen Teil desselben bereits erledigt. Der Grund liegt, wie der „Zef. Btg.“ aus Paris geschrieben wird, darin, daß die meisten der eingeschriebenen Redner fast regelmäßig auf Wort verzichteten und die üblichen Anträge von prinzipieller Bedeutung, die in früheren Jahren tagelange Redekämpfe entfesselten, im letzten Augenblicke zurückgezogen oder im Sandumdrehen von der Mehrheit abgelehnt werden. Ursache dieser Zurücksetzung sei das Vertrauen der Mehrheit auf den guten Willen der Regierung, die Herabsetzung der Militärdienstzeit und die Trennung von Staat und Kirche schon in absehbarer Zeit durchzuführen. Die Armeekommission hat nämlich bereits mehr als die Hälfte des vom Senat angenommenen Entwurfes über die zweijährige Dienstzeit durchberaten und ohne wesentliche Aenderungen gutgeheißen und die Konfordsat-Kommission hat den ersten, die Trennung von Staat und Kirche und die Freiheit der Religionsübung ausprechenden Artikel des von Aristide Briand ausgearbeiteten Vorentwurfes angenommen, so daß in nicht zu langer Zeit die Vorlage eines Gesetzentwurfes zu erwarten ist.

Die Russische Telegraphen-Agentur meldet aus Port Arthur: Ein japanischer diplomatischer Beamter gab die Aufklärung, das angebliche russische Fort in Jongampho sei nichts weiter als eine Niederlage einer russischen Forst-Gesellschaft.

Tagesneuigkeiten.

(Ein Tagebuch Sobiebstis.) Wie polnische Blätter berichten, hat Graf Branicki, der jetzige Besitzer des bei Warschau gelegenen Schlosses Milanow, der einstigen Residenz des polnischen Königs Sobieski, eine Tagebuch des Königs erworben. In dem historisch sehr interessanten Dokument finden sich Aufzeichnungen über den Feldzug zum Entsatz Wiens, über die hier gelieferten Schlachten sowie über die Rückkehr des Polenkönigs in seine Heimat.

Lea.

Roman von E. G. Sanderson.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen von A. Brauns.

(24. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Auch Barchesters Aeußerung von neulich abends kam ihr wieder ins Gedächtnis, und diese war ebenfalls nicht dazu angetan, die sie bedrückende Angst zu vermindern. Daß Tollemache von einem unheimlichen Motive getrieben werde, konnte sie nicht länger mehr bezweifeln, folglich mußte sie sich den Schlüssel zur Lösung des Geheimnisses schleunigst zu verschaffen suchen, wenn sie sich nicht der Hoffnung, seine Anschläge zu vereiteln, beraubt sehen wollte. In fieberhafter Erregung sprang sie von ihrem Sitze auf und eilte mit ungleichen Schritten auf dem Gartenpfade hin und her.

Wie lange sie in dieser Weise wandelte, wußte sie selbst nicht; aber längst schon war die Sonne hinter Coombe-Hill verschwunden, als ihr scharfes Ohr das Geräusch vom Heben der Küchentürklinke vernahm. Der Weg, auf dem sie stand, lief in gerader Linie nach der Haustüre, und im nächsten Augenblicke sah sie Tollemache aus der Küche heraustrreten. Sie tat ein paar rasche Schritte nach ihm hin, doch jener, statt sich nach dem Hofe zu wenden, faßte vor der Türe Posto. Wie es schien, unterzog er dieselbe einer aufmerksamen Musterung, bückte sich eben, als ob er das Türschloß untersuchte. Von ihrer Nähe schien er keine Ahnung zu haben, da ihre Schritte auf dem moosbewachsenen Wege kein Geräusch verursachten. Mit verhaltenem Atem, jeder Nerv ihres Körpers war in höchster Spannung, hielt sie im Weiterschreiten inne. Was tat er nur? Behut-

(207 Kilometer in der Stunde und — der Postwagen.) Man erzählt der „Tägl. Rundschau“: Ein alter Freund unserer Familie, der vor ein paar Jahren mehr als 80jährig starb, pflegte wieder und wieder ein paar Jugenderlebnisse zu erzählen. Das Hauptstück darunter war die folgende: Als er ein zehnjähriger Knabe war, wollte er sich in seinem westfälischen Heimatstriebe ein großes Ereignis: es wurde eine Postverbindung zwischen B. und S. geschaffen. An unserem Vaterstädtchen D. führte sie etwa 1 1/2 Stunden vorbei. Der denkwürdige Tag der Eröffnung nahm heran, und ein hieherer Bürger von D. ließ es sich nicht nehmen, hinauszupilgern, um die Post vorbeifahren zu sehen. Er erzählte: „Jungens, dat gang der für (das ging verdammt durch), dat ümem ordentlich schwindlich wurde.“

(Eine vielfache Persönlichkeit.) Welche seltsame Formen die den Psychologen so rätselhafte Erscheinung des „doppelten Bewußtseins“ oder der „doppelten Persönlichkeit“ annehmen kann, zeigt ein ganz außerordentliches Beispiel, bei dem es sich nicht mehr um eine doppelte, sondern um eine „vielfache Persönlichkeit“ handelt. Der Fall, der von dem englischen Arzte Dr. Albert Wilson beobachtet worden ist, wird im „Lancet“ berichtet. Es handelt sich um ein junges Mädchen, das zu verschiedenen Zeiten seines Lebens die verschiedenen Charaktere von zwölf Personen angenommen hat. Das Mädchen litt im Alter von 12 1/2 Jahren an Influenza und Hirnhautentzündung. In der dritten Woche der Krankheit erkannte sie ihre Umgebung nicht mehr, sie phantasievolle und hatte Gesichtshalluzinationen; eine Hand steckte eine Falte in der Bettdecke erschien ihr zum Beispiel eine Schlange. In der fünften Woche setzte das Bewußtsein seine Fahrt zurück. In der sechsten Persönlichkeit wickelte sie sich plötzlich zu einer anderen Puppenpuppe. Während sie im Bette lag und mit ihren Füßen zu spielen begann sie zu zittern und einen Raum um sich frei zu machen. Dann schoß sie plötzlich einen Purzelbaum. Als eine ganz andere Persönlichkeit sah sie jetzt im Bette aufrecht; ihr Wesen war kindisch, ihre Worte waren abgelehrt wie in der Kindersprache, und sie gebrauchte die Worte auch falsch. Sie hatte dabei aber die Vorstellung von ihrem normalen Bewußtsein, das sie „jene Person“ nannte, weil „jene Person“ vorlag. Sie war und sie verlassen hatte. In ihren Anfällen war sie lärmend und vorlaut, während sie in ihrem normalen Bewußtsein ruhig war. Ihre dritte Persönlichkeit nannte sie „Alter Teufel“. Sie dauerte drei Wochen, verschwand dann auf ein Jahr und erschien wieder auf zehn Wochen. In dieser Phase konnte sie lesen und schreiben, legte aber schließlich Laune an den Tag. In ihrer vierten Persönlichkeit war sie schüchtern und stumm. Diese Phase kam fünfmal wieder. Eine andere Persönlichkeit nannte sie „gutes Ding“, „gutes Schöpf“ oder „hübscher Liebling“. In diesem Zustande war sie blind und geisteschwach; während dieses blinden Zustandes konnte sie aber gerade zeichnen, während sie im normalen Bewußtsein nicht im stande war, zu zeichnen. Als sie ihr 16. Jahr erreicht hatte, war ihre normale Persönlichkeit völlig verschwunden. In der Regel gab sie jeder Persönlichkeit einen neuen Namen.

(Der angebrachte Popocatepetl.) Rodesseller, der amerikanische Petroleumkönig, beabsichtigt den Popocatepetl zu kaufen. Der mexikanische Vulkan ist schon lange für gutes Geld zu haben. Fünf Millionen Dollars beträgt der Preis. Rodesseller gedenkt die Schmelzfässer zubeuten, die sich in dem Krater des Popocatepetl befinden. Der ungeheure Kraterfisch soll ungefähr eine Million Tonnen von abgelagertem Schwefel enthalten. Damit läßt sich immerhin ein Geschäft machen, wenn das nötige Geld

sam schlich sie ein paar Schritte näher. Eben wandte er sich von der Türe nach dem Fenster, dem Gitterfensterchen des kleinen Wohnzimmers neben der Küche, das sich links von der Haustüre befand und in dem Hilfe eines Messers sich leicht von außen öffnen ließ. Dieser Gedanke schien auch in Tollemaches Hirn zu zirkulieren, denn Lea sah, wie er aus seiner Ueberziehfertasche ein Messer nahm und es unter dem Fensterrahmen schob. Im Nu war nicht sah, wie der Fensterrahmen sich zurück, was Lea zwar nicht sah, weil er aber konnte sie aus dem Anrufe der Befriedigung, der seinen Lippen entfuhr, den Schlüssel ziehen. Sie schloß das Experiment von Erfolg gewesen sei. Sie schloß noch näher heran in der Hoffnung, mehr zu gemahnen, was ihr möglicherweise den gesuchten Schlüssel liefern möchte. Unglücklicherweise stolperte sie über einen im Wege liegenden Stein, wodurch Tollemache erschrocken wurde und in seinem Tun innehielt. Sie rief nach ihm, sehend, sah er Lea nicht weit von sich stehen. Sie bemühte sich, ihr ins Gesicht zu blicken; die vortretenden Kränchen ihres Hutes kamen ihr jedoch sehr trefflich zu statten und verhinderten es. Mit höchster Willensanstrengung ihre Stimme festigend, erkundigte sie sich, ob er sein Pferd wünschte. Ihre Frage beantwortend, ging er nun an ihrer Seite um die Ecke des Hauses in den Hof.

Lea löste den Zaum des Pferdes von dem Haken und führte es ein paar Schritte vorwärts. Wie Tollemache dann im Begriffe stand, sich in den Sattel zu schwingen, hielt er urplötzlich inne und drehte sich wieder nach dem jungen Mädchen um. „Miß Morris“, begann er mit einem abnormen ligen Versuche, ihr ins Gesicht zu sehen. Sie wandte sich über meine wiederholten Besuche bei Ihrer Großmutter wundern, das kann ich mir wohl denken. Sie

„Walburg?“ rief ich erregt.
„Ja... Was ist Ihnen denn?... Den Vornamen habe ich behalten, vielleicht weil er so selten ist!“

Ich beherrschte mich, so gut es irgend ging.
„Am nächsten Tage“, fuhr der Doktor fort, „als ich mich eben anschickte, meine kleine Patientin zu besuchen, klopft es bei mir. Es ist der Diener von der Nacht, der mir ausrichtet, ich brauche mich nicht mehr dorthin zu bemühen, da das kleine Fräulein dank meiner Hilfe bereits wieder wohllauf sei. Was das hieß, verstand ich. Zugleich überreichte er mir ein Kuvert, das mein ärztliches Honorar — übrigens sehr reich bemessen — enthielt. Das letztere lehnte ich ab. Ich sei hier nur Gast und nicht in der Praxis... Ich war ärgerlich, wütend. Durch eine gütige Fügung inmitten jenes Geheimnisses gelangt, sah ich mich plötzlich wieder vor die Türe gesetzt. Nicht einmal soviel Zeit hatte ich gehabt, die Nacht gründlich in Augenschein zu nehmen. Nur soviel ist klar: Reichtum und Geschmack traten überall in angenehmster Wechselwirkung zutage... Und dann fiel mir etwas auf, als ich den Salon durchschritt — gewissermaßen ein Sanctuarium, und innerhalb jenes ein ausgestopfter Hund, wunderbar erhalten und beinahe wie lebend: eine mächtige deutsche Dogge!“

„Das bist du, Tor!“ flüsterte ich... „Gewiß, so dankt dir Olfas Lebens deine Treue — und Rache!“ —

... Am nächsten Morgen war mein erster Weg zum Strande.

Begierig suchte mein Auge die Nacht.

Sie war verschwunden...

...Kapital vorhanden ist. Die Kosten einer modernen in- ... Anlage auf dem Vulkan werden auf 800.000 ... geschätzt, die der jetzige Besitzer, der mexikanische ... Dchoa, nicht hineinsteden wollte. Der General be- ... den feuerfahrenden Berg von der Republik Mexiko als ... Geschenk für seine Verdienste im mexikanischen ... gegen die Truppen Napoleons III. Dchoa machte sich ... aus der Ausbeute des Popocatepetl ein beträchtliches ...

(Beleidigte Hunde.) Folgende seltsame ... Erklärung erschien im „Vieher Anzeiger“: Die Belei- ... digung, welche wir gegen die Hunde des Herrn Schlächter- ... Tismarck ausgesprochen haben, nehmen wir hiemit ... zurück und erklären dieselben für Ehrenhunde. (Fol- ... die Unterschriften.)

(Erlücht.) „Nun, wie hat sich denn die Emma ... eine Frau entwickelt, die reizende Mädchenblume?“ — ... Die Blume wiegt jetzt zweihundert Pfund.“

(Diagnose.) Bauer: „I woas net, was dös is, ... en Katarach hab i, en Husten und überall reißt's mi!“ ... Vater: „Dös macht nix! Wer bei dem Sauwetter net ... is, der is überhaupt net g'sund.“

Total- und Provinzial-Nachrichten.

(Vom Josefinum.) Anlässlich des Namens- ... des weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth wurde ... vormittags 9 Uhr in der Hauskapelle des Josefinum ... Herrn Dr. Dolenc, Direktor des Josefinum, eine ... Seelenmesse zelebriert, wobei der Domchor, am Har- ... monium von Fr. Anna Roner begleitet, eine Messe von ... zum Vortrage brachte. Nach dem Gottesdienste ver- ...ammelten sich die zahlreich erschienenen Damen mit Frau ... Baronin Hein an der Spitze in dem mit Reifig und ... geschmückten Neubaue, worin von nun an die ... Josefinum untergebracht sein wird, um der ... Einweihung der neuen Lokalitäten beizuwohnen. ... nahm Herr Pfarrer Martin Malenset ... Worten gehaltenen Ansprache hielt. Hierauf richtete ... auf das Wohl des Josefinum stets eifrig bedachte Prä- ... derselben, Frau Baronin Hein, liebevolle Worte ... jungen Mädchen, sie zum Fleiße und zur Arbeitsam- ... aufmunternd. Zum Schlusse der einfach, aber würdig ... Feier dekamerte eine Schülerin der Nähsschule ... überreichte ihr ein prächtiges Tutet mit weißen Seiden- ... Der Domchor sang hierauf die Kaiserhymne, welche ... angehört wurde. — Der neue Anbau präsentiert sich ... zweckentsprechend; die hellen, netten Räume machten ... Damen den günstigsten Eindruck.

(Ein neues Rotstänges.) Die Regie- ... hat in der jüngsten Sitzung des Abgeordnetenhauses ... Gesetzentwurf, betreffend die Bewilligung von Staats- ... anlässlich eingetretener Elementarschäden, einge- ... Der Entwurf enthält folgende Bestimmungen: Die ... der Verordnung vom 10. September 1903 Meiner ... eingetretener Elementarschäden, in den vom Not- ... betroffenen oder bedrohten Gegenden innerhalb des ... Gebietes der im Reichsrate vertretenen Königreiche ... Länder zur Unterstützung der hilfsbedürftigen Bevöl- ... derung sowie zur Wiederherstellung beschädigter staatlicher ... Gebäude Beträge aus Staatsmitteln bis zum Belaufe von ... Millionen Kronen nach Maßgabe des wirk- ... lichen Bedarfes und der in dieser Verordnung enthaltenen ... Bestimmungen zu verausgaben, wird auf einen weiteren Be- ... trag von fünf Millionen Kronen ausgedehnt. Zur Bedek- ... der mit der Verordnung vom 10. September 1903 und

... aber trotzdem keine Erklärung von mir ver- ... obgleich Sie sicher kein solches Naturwunder ... das frei von der weiblichen Reugier wäre, ... er mit erzwungenem Lachen hinzu. ... Lea verbarste im Schweigen, und Tollemache ... näher zu ihr heran. ... Hoffentlich betrachten Sie mein Kommen nicht ... lästige Judringlichkeit, fuhr er einschmeichelnd ... Meine Gründe dazu würde ich Ihnen auf der ... darlegen, wenn nicht Ihre Großmutter mir ... aufgelegt hätte, obgleich nach meinem ... erhalten eine Notwendigkeit dafür nicht vorliegt. ... kam ich zu meinem eigenen Leidwesen vor- ... nichts weiter tun, als Ihnen die Versiche- ... geben, daß meine Besuche hier nur von der ... Freundschaft veranlaßt werden, was Sie ... einräumen dürften, sobald Sie alles erfahren, ... in der Kürze geschehen wird.» ... Lea hatte ihr scharf beobachtendes Auge nicht ... abgewandt, blieb ihm aber auch jetzt die ... schuldig. Wie fein, wie einschmeichelnd war ... sein Wesen. Seine Stimme klang gedämpft und ... und seine schönen Augen schienen um ... Mutter solchen Charakter schwache ... zu verwundern. ... Sie schenken mir keinen Glauben; es ist mir ... gelungen, Sie zu überzeugen!» fuhr er fort. ... doch tun Sie mir mit Ihren Zweifeln bitteres ... Miß Morris! Was soll ich nur noch tun ... Sie von der Wahrheit meiner Versiche- ... zu überzeugen? Hier meine Hand zum Pfande ... mein Ehrenwort als Edelmann!«

(Fortsetzung folgt.)

mit diesem Gesetze bewilligten Beträge sind die verfügbaren ... Gebahrungüberschüsse des Jahres 1902 und darüber hinaus ... die sonstigen staatlichen Reserven heranzuziehen. In ... der Begründung des Gesetzentwurfes heißt es: Neuerliche ... verheerende Elementarereignisse haben dem Staate abermals ... die Pflicht auferlegt, helfend einzugreifen und weitere fi- ... ranzielle Opfer zu bringen. Bald nach Erlassung der kaiser- ... lichen Verordnung vom 10. September l. J. wurden die ... Alpenländer von einer Hochwasserkatastrophe heimgesucht, ... durch welche ausgedehnte Gebiete verwüstet, Kommunita- ... tionen und Wasserläufe zerstört und die Bewohner der über- ... schwemmten Gegenden in bitterste Notlage versetzt wurden, ... so daß in diesen Ländern — von welchen Kärnten und ... Salzburg als die am schwersten geschädigten hervorzuhelien ... sind — die Einleitung einer weitgehenden staatlichen Hilfs- ... aktion zur unabwieslichen Notwendigkeit geworden ist. An- ... gesichts des großen Umfanges der in Betracht kommenden ... Schäden und der besonderen Hilfsbedürftigkeit der so ... schwer betroffenen Bevölkerung der Alpenländer kann die ... Bedeckung der Kosten dieser Hilfsaktion in den aus dem ... bisher bewilligten Krediten von 15 Millionen Kronen noch ... verfügbaren Mitteln nicht gefunden werden. Von dem Be- ... streben geleitet, der notleidenden Bevölkerung nach Tunlich- ... keit rasche Hilfe zu bringen, und insbesondere die zerstörten ... Kommunitationen in den vom Hochwasser heimgesuchten Ge- ... bieten mit aller Beschleunigung wieder herzustellen, hat sich ... die Regierung veranlaßt gefunden, den vorliegenden Ent- ... wurf eines Gesetzes, mit welchem zufolge § 1 der mit der ... kaiserlichen Verordnung vom 10. September l. J. bewilligte ... Kredit um weitere fünf Millionen Kronen erhöht werden ... soll, zur verfassungsmäßigen Behandlung einzubringen.

(Neue Zehnkronennoten.) Die „Neue Freie ... Presse“ meldet: Die derzeit im Umlauf befindlichen Zehn- ... kronennoten, die seit zirka zwei Jahren zirkulieren, werden ... in nicht allzu ferner Zeit eingezogen werden. Bekanntlich ... beschäftigt sich die Oesterreichisch-ungarische Bank mit der ... Herstellung neuer Zehnkronennoten und sollen von denselben ... schon im Laufe des nächsten Jahres 16 Millionen Stück ... ausgeben werden. Mit der Fertigstellung und Ausgabe der ... neuen Zehnkronennoten werden die jetzigen Zehnkronennoten, ... die vom Publikum gewohnheitsmäßig nach der alten Wäh- ... rung „Fünfer“ genannt werden, allmählich aus dem Ver- ... kehr gezogen werden. Der Hauptgrund, weshalb die bishe- ... rigen Noten, die in Bezug auf die künstlerische Ausführung ... vollkommen befriedigten, nach verhältnismäßig so kurzer ... Zeit vom Schauplatz verschwinden, ist die auffällig häufige ... Nachahmung dieser Noten. Die Polizei mußte sich wieder- ... holt mit Falschfälschern beschäftigen, wobei die Tatsache zutage ... trat, daß die Fälscher meist im Auslande, und zwar in der ... Gegend von Ancona, arbeiteten. Für die Herstellung der ... neuen Zehnkronennoten wurde nicht wie vorher eine Künst- ... lerkonkurrenz ausgeschrieben, die Noten werden vielmehr von ... den Zeichnern der Oesterreichisch-ungarischen Bank entwor- ... fen, weil man erwartet, daß diese Zeichner als Fachleute eher ... im Stande sein werden, das Notenbild so herzustellen, daß ... eine Fälschung möglichst erschwert wird — unmöglich kann ... sie nicht gemacht werden. Es werden alle Fortschritte der ... Technik angewendet, die ornamentale Zeichnung möglichst ... kompliziert hergestellt und ein neues, die Fälschung erschw- ... erendes Papier verwendet werden.

(Neues Postamt.) Am 1. Dezember tritt in ... Stalchern, politischer Bezirk Gottschee, ein neues Postamt ... in Wirksamkeit, welches sich mit dem Brief- und Fahrpost- ... dienste befassen, als Sammelstelle des Postspartassnamtes ... fungieren und seine Verbindung mit dem Postneze mittelst ... der zwischen Gottschee und Banjalofa in Krain verkehrenden ... Postbotenfahrt erhalten wird.

(Sanitäts-Wochenbericht.) In der Zeit ... vom 8. bis 14. November kamen in Laibach 17 Kinder zur ... Welt (23.55%), dagegen starben 21 Personen (28.09%) ... und zwar an Diphtheritis 1, an Tuberkulose 3, an Ent- ... zündung der Atmungsorgane 1, infolge Schlagflusses 1, in- ... folge Unfalles 1, an sonstigen Krankheiten 14 Personen. ... Unter den Verstorbenen befanden sich 7 Ortsfremde (33.3 ... %) und 10 Personen aus Anstalten (47.6%). Infektions- ... erkrankungen wurden gemeldet: Typhus (vom Lande ins ... Spital gebracht) 2, Diphtheritis 3.

(Die Philharmonische Gesellschaft ... in Laibach) versendet soeben ihren Bericht über das ... 201. Vereinsjahr von 1. Oktober 1902 bis 30. September ... 1903, verfaßt vom Gesellschaftsdirektor Josef Hausfen. ... Der Inhalt ist folgender: 1.) Bericht an die vorjährige Jah- ... reshaupversammlung. 2.) Chronik der Gesellschaft aus ... 1902. 3.) Ueber Richard Heubergers Opus 11. 4.) Chronik ... der Gesellschaft aus 1903. 5.) Festabend der 100. Kammer- ... musikaufführung. 6.) Aus dem Leben Richard Strauß'. 7.) ... Ueber Volkskonzerte. 8.) VII. kärntnerisches Sängerbundes- ... fest. 9.) 40jähriges Jubiläum des Laibacher deutschen Turn- ... vereines. 10.) Fahnenweihe der Sängerrunde in Weissenfels. ... 11.) Konzertprogramme. 12.) Kammermusikprogramme. ... 13.) Gesellschaftsschulen. 14.) Mitgliederverzeichnis. 15.) ... Rechnungsabschluss. Nach dem Stande vom 30. September ... zählte die Gesellschaft 8 Ehrenmitglieder, 73 Mitglie- ... der des Damenchores, 33 Mitglieder des Männerchores, 18 ... Solisten, 24 Streicher und 622 beitragende, zusammen da- ... her 778 Mitglieder. Der Lehrerpensionsfond betrug am ... 30. September l. J. 31.596 K 65 h. — Da die Direktion ... bemüht ist, das alte Archiv der Gesellschaft sowie deren ... Sammlung von zu ihr in Beziehung stehenden Karitäten ... zu vervollständigen, ergeht an jeden, der im Besitze derartiger ... Schriftstücke oder Gegenstände ist oder um deren Verbleib ... weiß, die Bitte, die Direktion davon in Kenntnis zu setzen. ... (Im Panorama International) werden ... in der laufenden Woche Bilder von Paris vorgeführt. Es ... sind durchgehends sehenswerte Ansichten in der bekannt vor- ... züglichen Ausführung, unter denen namentlich folgende her- ... vorgehoben werden mögen: das Rathaus sowie dessen Fest-

saal, das Grand Hotel, die Kirche Notre Dame, das Gam- ... betta-Denkmal, die Oper, die Statue der Republik, das ... Pantheon, der Eiffelturm, der Kontordiaplaz, der Triumph- ... bog, das Palais Luxembourg, die Bastillesäule, der In- ... validentomb mit dem Grabe Napoleons I., die Tuilerien, die ... Bassingruppe: Der Triumph der Republik und das Grabmal ... Lafayette's. Hieran schließen sich zahlreiche Straßenansichten ... und Verkehrs bilder. — In der nächsten Woche wird die ... Millenniumsausstellung in Budapest 1896 zu besichtigen sein.

(Bau- und öffentliche Arbeiten.) Das ... Haus des Georg Stefan an der Kolesiastraße ist unter Dach ... gebracht, für ein drittes Gebäude sind die Grundmauern da- ... selbst fertiggestellt. Auf den fürstbischöflichen Baugründen ... ist das sechste Gebäude bis zur Parterrehöhe gebiechen. Die ... Anlegung des Straßenteiles daselbst wird fortgesetzt; behufs ... Verbindung desselben mit der Palzgaße werden die abge- ... lösten fürstbischöflichen Wirtschaftsgebäude der Palz nun- ... mehr abgetragen werden. Von der Villa Del Cott bis zur ... Elisabethstraße ist die Legung des neuen Betonkanals fer- ... tiggestellt. Die Rekonstruktionsarbeiten bei der gewesenen ... Dampfmühle sind an der Außenseite beendet, im Innern ... müssen sie noch durchgeführt werden. Der längs der Fran- ... ziskanerkirche angelegte Gehweg ist bis auf die Pflaster- ... (Trottoir-)legung fertig; auch wurde das Eisengitter mit ... der feineren Unterlage bereits aufgestellt. Das Garnisons- ... pital in Udat erhielt in den letzten Wochen an allen Fron- ... ten Steinpflaster. Die Betonkanalarbeiten an der Polana- ... straße sind fertiggestellt. Die Materialzufuhr ist noch im ... Zuge. — Projektiert sind nachstehende Neubauten: ein drei- ... stöckiges Filialhaus der Oesterr.-ungar. Bank in der Knaffl- ... gasse, ein zweistöckiges Haus des D. Roböel an der Miklo- ... köstraße, eine Villa Dr. Ballentschags in der Subicgasse ... und die Erweiterung der Landwehrkaserne an der Land- ... wehrstraße. — Die äußeren Arbeiten wurden in dieser ... Woche durch die ungünstige Witterung stark beeinflusst. Die ... Mehrzahl der Maurer und Handlanger hat Laibach bereits ... verlassen.

(Vom Thrill- und Methodverein.) ... Der Zentralausschuß dieses Vereines hielt am 12. d. M. ... seine 147. Sitzung ab. Dem uns übermittelten Sitzungs- ... berichte zufolge beliefen sich die Ausgaben bis 12. d. M. auf ... 35.686 K 67 h, die Einnahmen auf 35.394 K 19 h, es er- ... gibt sich also ein Abgang von 292 K 48 h. In der Sitzung ... führte das Ausschuhmitglied, Herr Dr. Fr. Stör, die auf ... dem slovenischen Advokatenlage aufgeführte Sammlung ... von 325 K sowie die Summe von 1500 K aus der Ver- ... lassenschaft des Lukas Renda ab. Nach Annahme von meh- ... reren auf die Besserung der materiellen Lage des Vereines ... abzielenden Anträgen wurde die Sitzung geschlossen.

(Der Laibachfluß) ist infolge des anhalten- ... den Regens um 2-50 Meter über das Normale angewachsen. ... Der Savestand beträgt bei Salloch 0-90 Meter über dem ... Normale. Ein Teil des Moorgrundes ist überschwemmt. Die ... Jzica und Prošca sind an mehreren Stellen aus den Ufern ... getreten.

(Bezirksstrafenausschuhwahl in ... Seisenberg.) Anlässlich der am 17. d. M. für den Bez- ... zirksstrafen-Konkurrenzbezirk Seisenberg erfolgten Wahl ... wurde Herr Johann Böhovec, Gemeindevorsteher, Realitäten- ... und Sägemühlbesitzer in Seisenberg, zum Obmanne und ... Herr Franz Walland, Schmiedemeister und Realitätenbesitzer ... in Seisenberg, zum Obmannstellvertreter gewählt.

(Generalversammlung.) Der slovenische ... politische Verein für den Bezirk Littai hält am 22. d. M. ... nachmittags 3 Uhr im Gasthaussaale des Herrn Johann ... Watonigg in St. Martin bei Littai seine ordentliche Gene- ... ralversammlung ab. — Nach Beendigung derselben findet ... eine allgemeine Volksversammlung statt, bei welcher zwei Ab- ... geordnete über die Tätigkeit des Reichsrates und des Land- ... tages berichten werden.

(Vereinswesen.) Bei der am 15. d. M. in ... Sagor abgehaltenen konstituierenden Versammlung der ... Ortsgruppe Sagor der Union der Bergarbeiter Oesterreichs ... wurde zum Obmann der Ortsgruppe Herr Michael Cobal ... aus Dolenja Vas bei Sagor gewählt.

(Schadenfeuer.) Am 14. d. M. vormittags ... brach neben der Kutsche des Georg Krišche in Aschelis, Ge- ... meinde Tschermoschnitz, ein Feuer aus, welches das Haus ... nebst allen Einrichtungsstücken, Kleibern und Futtervorräten ... einscherte. Krišche hatte am selben Vormittage unmittelbar ... vor seinem Abgange vom Hause auf der Hobeibant im ... Wohnzimmer einige Zündhölzchen liegen gelassen, zu wel- ... chen der vierjährige Knabe der Maria Krišche gelangte. Mit ... denselben spielend, zündete der Knabe das neben dem Hause ... zu Streuzwecken aufgestapelte Farnkraut an. Das Feuer ... kam mit solcher Gewalt zum Ausbruche, daß sich die im ... Hause befindlichen Töchter des Besitzers Marie (Mutter des ... vorerwähnten Knaben) und Josefa Krišche mit knapper Not ... ins Freie retten konnten. — Das Objekt war auf 300 K ... versichert, der Schaden soll sich infolge auf 600 K belaufen.

(Der Musikklub in Idria) veranstaltet ... unter Mitwirkung des vom Herrn I. I. Werkvolkschul- ... lehrer Augustin Sabec geleiteten Männerchores am 21. d. ... als am Vorabende der Schutzpatronin der Musik, der heil. ... Cecilia, ein Konzert. Das Programm dieses Konzertes, das ... in der Bierhalle des Hotels „Zum Schwarzen Adler“ statt- ... findet, enthält folgende Gesangs- und Musiknummern: 1.) ... Jos. Strihl: „Wiener Jux“, Marsch. 2.) A. Emil Till: ... „Eine Alpenblume“, Overtüre. 3.) P. S. Sattner: „Pa- ... planine“, Männerchor. 4.) Jos. Mathy: „Abiturienten“, ... Walzer. 5.) A. Hajdrih: Jadransko morje, Männerchor. ... 6.) Potpourri jugoslovanskij napevov. 7.) A. Foerster: ... „Planinska“, Männerchor. 8.) Emeršič: „Der felsche Regi- ... mentstompeter“, Konzertpolka. 9.) F. S. Vilhar: Slo-

Angelkommene Fremde.

Hotel Elefant. Am 17. November. Melus, Privat, Altenmarkt. ...

Verstorbene.

Am 18. November. Maria Lavrencic, Handelsmanns- ...

Im Zivilspitale:

Am 17. November. Josef Blazic, Arbeiter, 70 J., ...

Im Siechenhause:

Am 17. November. Johanna Kvaternik, Schneiders- ...

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seeshöhe 306.2 m. Mittl. Luftdruck 736.0 mm.

Table with columns: November, Zeit der Beobachtung, Barometerstand, Lufttemperatur, Wind, Ansicht des Himmels, Niederschlag.

Das Tagesmittel der gestrigen Temperatur 5.6°, Nor- ...

Verantwortlicher Redakteur: Anton Funkef.

Für 1 Krone bis zu Weihnachten 25.000 Kronen. Diese ...

Südbahnhof-Restoration.

Heute sowie jeden folgenden Donnerstag frische Haus- u. Leberwürste ...

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein (4715) 2-2 Josef Schrey, Restaurateur.

Konkurs-Ausschreibung.

Am gefertigten Landesauschusse wird die ...

Verleedigte Dienststellen.

Steuereinnahmer, beziehungsweise ...

Razglasilo.

Podpisane c. kr. okrajnega gla- ...

(4548) Firm. 113 Ges. II. 84/1.

Änderungen und Zusätze zu bereits eingetragenen Einzel- und Gesellschaftsfirmen.

Eingetragen wurde in das Register für Einzel- und resp. Gesellschaftsfirmen: Laibach, Anton Schuster, Manu- ...

(4722) E. 568/3 12.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Okrajne posojilnice v mestu Kamnik, zastopane po dr. Alojziju Krautu, odvetniku v Kamniku, bo dne 27. novembra 1903, ...

dopolndne ob pol 11. uri, pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi št. 4, dražba zemljišč vlož. št. 5, 6, 7, 8, 140 in 203 kat. obč. Loke in vlož. št. 87 kat. obč. Podhruško, obstoječih iz hiše št. 4 v Lokah, mlina, žage, svinjaka, šupe, dveh kozolcev, šestih njiv, petih travnikov, treh pašnikov in šestih gozdov s skupnim površjem 7 ha 50 arov 99 m², toda brez vsake pritikline.

Nepremičnini, katero je prodati na dražbi, je določena vrednost na 11.175 K 99 h.

Najmanjši ponudek znaša 7450 K 66 h; pod tem zneskom se ne prodaje.

S tem odobrene dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin (zemljiško-knjižni izpisek, izpisek iz katastra, cenitveni zapisnik i. t. d.) smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi št. 5, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodniji naj- pozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremič- nine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičninah pra- vice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolisu spodaj oznamenjene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega po- oblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnija v Kamniku, odd. II, dne 13. novembra 1903.

Handwerker und Gewerbetrei- bende, welche sich zum tüchtigen Agen- ten herabilden wollen, erhalten kostenlose Auskunft und zugleich Vertretung. — Offerte unter M. J. 3304 an G. L. Daube & Ko., Frankfurt a. M. (4589) 10-8

Ein möbliertes Zimmer

mit Benützung der Küche oder eine be- wohnbare Küche wird sofort auf- genommen. (4734) Anträge unter «Einigkeit» poste restante Laibach.

Schütze deine Bücher durch Ex libris!

Ex libris oder Bücherzeichen eignen sich auch vorzüglich zu gediegenen Geschenken für Damen, Herren und Kinder. Muster liegen aus in der Buchhandlung von (4717) 3-1

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Café-Restaurant Schweizerhaus.

Samstag, den 21., und Sonntag, den 22. November Grosses Wurstessen.

Leber-, Blut- u. Bratwürste eigener Erzeugung. Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll (4732) 2-1 Fritz Novak, Restaurateur.

Philharmonische Gesellschaft in Laibach.

Sonntag, den 22. November 1903 Erstes Mitglieder-Konzert

unter der Leitung ihres Musikdirektors Herrn Josef Zöhrer und solistischer Mitwirkung des Herrn Hans Pick (Violoncell). Beginn des Konzertes um halb 5 Uhr nachm., Ende um halb 7 Uhr abends.

Programm: I. Abteilung: 1. Hector Berlioz: Römischer Carneval (Ouverture). [Erste Aufführung in Laibach.] (4735) 2-1 2. C. Saint-Saëns: Konzert für Violoncell mit Orchesterbegleitung. Solist: Herr Hans Pick.

II. Abteilung: Symphonie zu Dantes Divina Commedia von Franz Liszt für großes Orchester und Frauenchor. 1. Inferno; 2. Purgatorio. (Erste Aufführung in Laibach.)

Das nächste (zweite) Mitglieder-Konzert findet am 13. Dezember 1903 statt. Anmeldungen zum Beitritte der Philharm. Gesellschaft übernimmt aus Gefälligkeit Herr Otto Fischers Musikalienhandlung in der Tonhalle.